

## 483.

Weimar, 1393 Apr. 27.

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XVII 64. Das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen.

Gedr.: Regest Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2,744.

- 5 Anm.: Wörtlich übereinstimmend mit No. 348. — Die ersten Zeilen eines Briefes des Markgrafen Wilhelm I. über eine Teiligung zwischen Balthasar und der Stadt Erfurt, von dems. Tage, durch Rasur getilgt, gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 123.

Landgraf Balthasar macht mit der Stadt Erfurt ein gütliches Stehen auf ein Jahr vom nächsten Tage Johannes des Täufers (Juni 24) an. Gebin tzû Wymar — drie-  
10 tzehin hundert iar darnach in dem drie und nüntzigisten iare des süntages als man singit iubilate.

## 484.

1393 Apr. 27.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4823. Das S. an Pergamentstreifen.

- 15 Anm.: Vergl. No. 366, mit welcher die nachstehende Urkunde bis auf die angegebenen Abweichungen im Wesentlichen wörtlich übereinstimmt. — Schreiben des Rathes zu Mühlhausen an Friedrich von Kollede und Thyle von Sebeche: die Stadt sei mit Landgraf Balthasar übereingekommen, daz man uzz sime lande und gerichtens uns czû und abefüre mag, wes wir bedorffen; den dabei gegenwärtigen Vögten, darunter Hermann von Grüssen, der sie davon unterrichten werde, sei entsprechender Befehl ertheilt worden. [1393 Mai?] Concept. Stadtarchiv Mühlhausen Copialbuch II fol. 149. — Um Mitte Juli bittet der Rath Albrecht von Kranchborn, sich bei dem Landgrafen zu bemühen,  
20 daz uns der bryff des gütlichen stehens werde, als czû Wymar geteydingit ist; gehe das nicht an, so wolle der Rath gern seine Freunde zum Landgrafen schicken, wenn er sie darum bescheide. Ebenda fol. 150<sup>b</sup>.

Rathsmeister, Rätthe und Stadt zu Mühlhausen machen mit Landgraf Balthasar ein gütliches Stehen auf ein Jahr vom nächsten Tage Johannes des Täufers (Juni 24)  
25 an und verpflichten sich 1394 Juni 24 dem Landgrafen 50 Schock Meißner Groschen zu bezahlen. Ausgenommen werden König Wenzel, das Römische Reich und die Städte Erfurt und Nordhausen. Gegeben — dritzen hundirt iar dornach in dem drû und nünzigistime iare dez süntages als man synget in der heyligin kerchin iubilate.

## 485.

30

Weißenfels, 1393 Mai 4.

Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar Samml. F 532 fol. 65.

Gedr.: Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,455.

Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. befehlen den Vögten, Bürgern und Amtleuten zu Saalfeld, Weißenburg, Orlamünde und Kahla, von den auf der Saale  
35 nach Jena gehenden Holzflößen nicht mehr als den herkömmlichen Zoll zu nehmen. Bestünde ouch eyn floz uff sande, an üfern adir phlögken, die süllit ir unbekummert laßen gehen. Tetin sie abir schadin an brügkin adir an weren, das sal der, des das floz ist, geildin unde uffrichtin nach erkenntniße der ummeseßen des waßirs; sundirn geschee iz